

PROTOKOLL

Projekt : Umfeld Bürgerhaus/Willi-Fischer-Haus Wachenbuchen

Anlass : Leitprojektgruppentreffen Ortsmitte Wachenbuchen

Datum / Ort : Montag, den 26.06.2017 Treffpunkt: Willi-Fischer-Haus

Teilnehmer : Name

Andreas Frölich Leitprojektpate

Jörg Wuff Ansprechpartner Stadt Maintal
(in Vertretung für Frau Karich)

Weitere Teilnehmer/-innen siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Vorstellung des aktuellen Planungsstands Umgestaltung Biergarten
2. Entwicklung der Grundstücke Frankfurter Volksbank

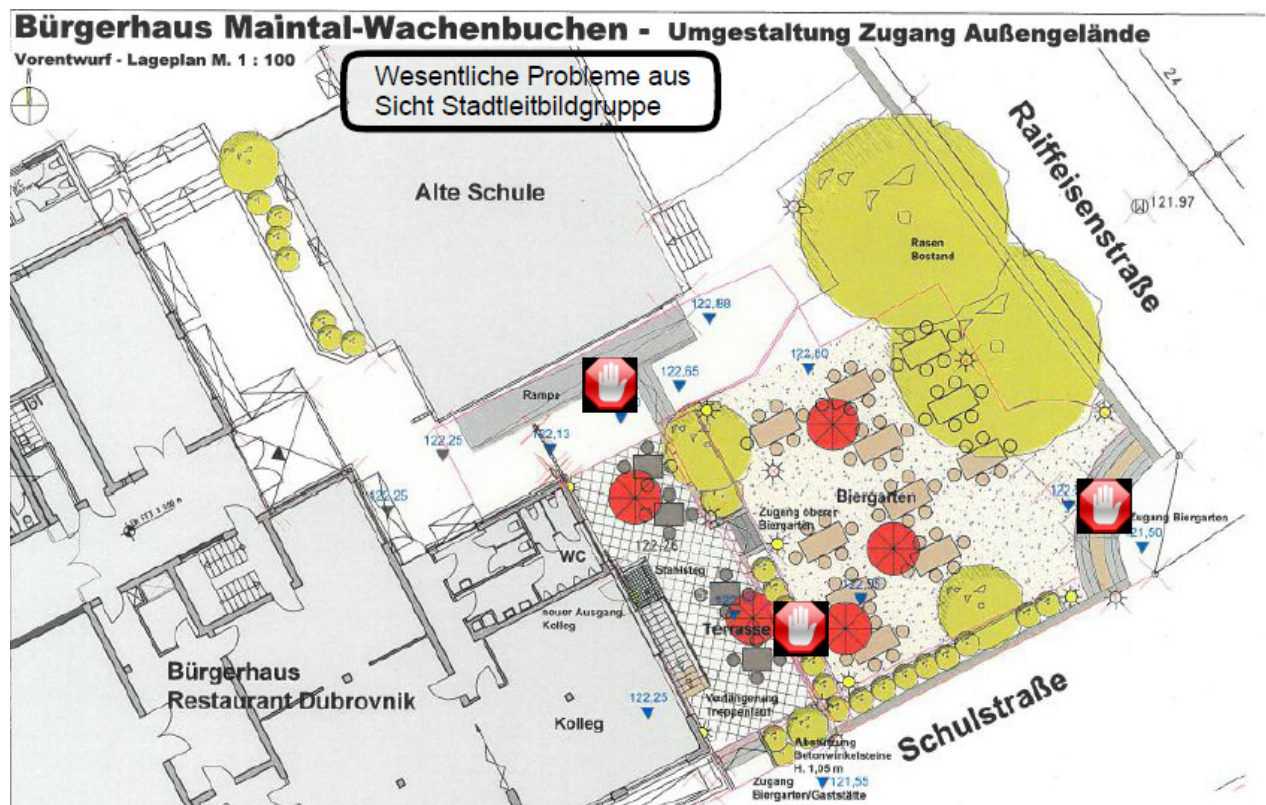
Nr.	Beschreibung	Verantwortlich / zu erledigen bis:
1.	Vorstellung des aktuellen Planungsstands Umgestaltung Biergarten	
	Herr Wuff stellt den aktuellen Planungsstand vor.	
	Die Teilnehmer weisen auf kritische Punkte hin (Nr. ❶ in der Anlage) und bitten um Prüfung, ob diese noch geändert werden können.	Stadt Maintal/ Planungsbüro asap
	Ferner geben sie Anregungen (Nr. ❷ und ❸ in der Anlage), um deren Berücksichtigung bei der Fortschreibung/Detaillierung der Planung sie bitten.	
2.	Entwicklung der Grundstücke Frankfurter Volksbank	
	Herr Frölich berichtet, dass die Stadtverordneten den Kauf beschlossen haben und sich dieser in Umsetzung befindet.	
	Zudem stellt er die Zusammenstellung der Ideen der SLB-Gruppe aus der letzten Sitzung für die Nutzung der Grundstücke vor (Punkt A in Nr. ❹ in der Anlage), die von den Teilnehmern bestätigt wird. In der Sitzung vorgetragene neue Ideen werden zusätzlich in die Zusammenstellung aufgenommen (Punkt B in Nr. ❺ in der Anlage).	

Protokoll: Andreas Frölich

Anlage zum Protokoll der Sitzung der SLB-Gruppe „Ortsmitte Wachenbuchen“ am 26.06.2017

❶ Wesentliche Probleme aus Sicht SLB-Gruppe - im Plan gekennzeichnet mit

- Verlagerung Rampe direkt an das Willi-Fischer-Haus, Breite der Rampe für Nutzung zu schmal (z. B. Transport Instrumente, Bürgerhaus)
- Grundkonzept war - insbesondere im Hinblick auch auf andere Nutzungen (Konzerte, Weihnachtsmarkt,...) - eine durchgehende Fläche vom Bürgerhaus bis zur Raiffeisenstraße. Dies wird durch Höhenunterschied (Treppe) und Pflanzflächen mit trennender Wirkung konterkariert. Terrasse hat zwar Vorteile bei wenigen Gästen, birgt aber aufgrund der geringen Breite/Abluft des WC ggf. auch die Gefahr des Gefühls, in einem Hinterhof zu sitzen
- Öffnung der Ecke zur Kreuzung Schulstraße/Raiffeisenstraße/Hintertor war im ursprünglichen Entwurf enthalten, wurde 2012 von der SLB-Gruppe abgelehnt (Abschirmung Verkehrslärm, Sicherheit) und aus Plan gestrichen



🕒 Anregungen

Lfd. Nr.	Anmerkungen zum am 26.06.17 präsentierten Stand der Entwurfsplanung
①	Rampe am bestehenden Standort und in bestehender Breite erhalten, keine Treppe
②	Nur wenn einheitliches Niveau nicht möglich: Zugang (Treppe zwischen Terrasse und Biergarten verbreitern) – Pflanzflächen schmaler und nur niedrig bepflanzen
③	Kein Gitterrost, sondern geschlossene Fläche (Absatzschuhe, Stolpergefahr,...)
④	Verzicht auf Öffnung der Ecke zur Straßenkreuzung
⑤	Verschiebung der Treppe zur Terrasse nach rechts
⑥	Nur wenn Treppe wirklich erforderlich ist: Treppe nicht auf Terrassenniveau hochbauen, sondern direkt zum Bürgersteig führen
⑦	Es sollte bereits die Versorgung einer möglichen Schankstelle im Biergarten (Wasser, Strom) sowie von Ständen bei Marktständen (versenkbar) realisiert werden
⑧	Oberflächengestaltung (Terrassenplatten, wassergebundene Decke Biergarten, Wände Pflanzflächen,...) – Idee: bestehende Farben/Stoffe Bestandsgebäude aufnehmen, z. B. Basalt
⑨	Noch zu verändernder Platz vor Willi-Fischer-Haus ist zu berücksichtigen, ggf. mit Fahrradständern



③ Prüfpunkte aus Sicht SLB-Gruppe:

- Muss die Treppe zum Kellerraum Bürgerhaus wirklich zwingend erhalten bleiben oder gibt es doch die Möglichkeit, diese zu verfüllen (Zugang zum ehemaligen Schützenraum soll auch auf anderem Weg durch den Keller möglich sein)?
→ Chancen: Attraktivitätssteigerung, Zugang vom neuen Aufgang Kolleg zum Biergarten einfacher zu realisieren
- Evtl. Absenkung des Niveaus Biergarten (mit Neugestaltung Platz vor Willi-Fischer-Haus) , so dass einheitliches Niveau doch möglich wird
→ Chancen: Attraktivitätssteigerung, Abtrennung verschiedener Bereiche flexibel ausgestaltbar, bereits Beginn Umsetzung der Zukunftsperspektive Einbeziehung Raiffeisenstraße
- Attraktives Beleuchtungskonzept sollte in weiteren Planungsphasen vorgesehen werden

④ Ideensammlung Volksbankgelände

A Ideen aus der letzten Sitzung

1 Gestaltung

- Abbruch des bisherigen Volksbank- und des Raiffeisengebäudes
- Neubau: Zweigeschossige Bebauung und Dachgeschoss (evtl. Eckbebauung an der Kreuzung Hanauer Landstraße/ Raiffeisenstraße ein Geschoss mehr) sowie Tiefgarage. Ortstypische Außengestaltung
- Parkplatzfläche: zukünftige Bebauung auf die bisherige Parkplatzfläche ausdehnen (dann Ersatz der bisherigen Parkplätze durch eine Tiefgarage).
- Falls Tiefgarage unter bisherigem Parkplatz Fläche darauf als Grünanlage
- Eine Verlegung der Bushaltestelle soll im Hinblick auf Abstellung (Reduzierung Belastung Anwohner) und WC-Nutzung durch die Busfahrer geprüft werden (z. B. Reaktivierung Haltestelle „Raiffeisenbank“ als Endhaltestelle)
- Die Raiffeisenstraße könnte als verkehrsberuhigter Bereich ohne Bushaltestelle ausgebaut werden

2 Nutzungsideen für Neubau

- Keine reine Wohnbebauung, sondern gemischt genutzte Bebauung (Wohnen und Gewerbe)
- Wohnen, evtl. auch besonderes Wohnen wie betreutes Wohnen, Mehrgenerationswohnen
- Gesundheitszentrum (Arzt, Apotheke, Physiotherapeut, etc.)
- Öffentliche Toiletten
- Räume und mehr Lagerfläche für die freien Turner
- Lese-Cafe mit Orientierung zum Parkplatz, ggf. Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern zur Bewirtung
- Zwischennutzung des Volksbankgebäudes
- Gründerzentrum
- Vereinsnutzung nicht nur für freie Turner, sondern auch für andere Vereine

B Neue Ideen

3 Ideen aus der Veranstaltung „Rund um das Rathaus“

- Kunstwerk
- Imbiss
- Jugendzentrum

4 Sonstige Ideen

- Ladenlokal(e)
- Dienstleistungen
- Kultur
- Kommunikation
- Pop-up-Store (befristete Zwischennutzung Volksbank-Gebäude bis zum Abriß)